



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: Ein neues Museum in
Budapest

Forrás:

Die Zeit.

Wien

(Hely)

1912. X. 6.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Oszályozás

Tárgy

708

Hely

Ernst Museum

Idő

"1912"

Személy

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Szekesovárosi hazinyomda 1920

Ein neues Museum in Budapest. Patriotische Opferwilligkeit hat die benachbarte Hauptstadt um einen wertvollen Anziehungspunkt reicher gemacht. Im Herzen Budapests, in nächster Nähe der Andrássystraße, hat Ludwig Ernst seine im eigenen Hause aufgestellten Sammlungen öffentlich zugänglich gemacht und überdies Raum geschaffen für wechselnde Ausstellungen. Was zunächst das Ernst-Museum im engeren Sinne betrifft, so ist es eine Art Denkmal der ungarischen Nation, eine kulturhistorische Sammlung von vornehm künstlerischer Haltung. In vierzehn Sälen sind unter der dominierenden Führung der Kunst Erinnerungen aus den verschiedenen Zeitaltern der ungarischen Geschichte geboten, mit den frühesten Perioden beginnend, jeder Raum abgeschlossen, einem Kulturbilde dienend, so Saal IV den Hunyadis, V König Matthias, VI der türkischen Okkupation, VII den siebenbürgischen Fürsten, VIII bis X den Habsburgern, es folgen XI Musiker und Schauspieler, XII Bildnisse ungarischer Schriftsteller, XIII Petöfi, XIV Selbstporträts ungarischer Maler. Man sieht hier mancherlei Anregungen zu einer nationalen Einheit verschmelzen. Für die

sechs Säle, die der modernen Kunstbewegung offen stehen sollen, sind Ausstellungen der Werke Szinheis, dann von Zuloaga, Fenyes, Badaš, Ferenczy, Ligeti und eine Ausstellung, in der Bela Laza die ungarische Wiedermeierzeit vorführen wird, geplant. Man sieht, es wird also in Budapest nicht nur gerauft, sondern zugleich tüchtig gearbeitet. Das wird im Auslande oft übersehen.